

Stifterbrief 2009

Jahresinformation an die Stifterinnen und Stifter



April 2009

Liebe Stifterinnen, liebe Stifter, auch im 11. Jahr seit Gründung der Stiftung gibt es gute Nachrichten: Die Stiftung hielt 2008 weiter Kurs. Keine Spur von Finanzkrise – erneut konnten 13.000 Euro für 18 Förderprojekte ausgeschüttet werden. Das Barkapital erhöhte sich im selben Zeitraum um 27.500 Euro, die Zahl der Stifterinnen und Stifter stieg auf 392. Durch ein großzügiges Vermächtnis des im August 2008 verstorbenen Kurators Herbert Berheide (Klopfer) konnte das Vermögen der Stiftung zudem nahezu verdoppelt werden. Hierfür sind wir sehr dankbar. Das Vermächtnis unseres langjährigen Pfadfinderfreundes Klopfer ist uns Verpflichtung und Auftrag, die Stiftung in seinem Sinne weiterzuentwickeln.

Viel Energie haben wir in die Kampagne „Komm in Bewegung“ hineingesteckt, deren Erfolg blieb jedoch leider aus. Hier haben wir ausführliche Analysen angestellt und Konsequenzen für zukünftige Werbemaßnahmen gezogen.

Mitte März 2009 traf sich das Kuratorium der Stiftung in Kronberg, nahm den Rechenschaftsbericht des Stiftungsrats entgegen und erteilte diesem die Entlastung.

Auch personell gab es einige Veränderungen: Bereits im Mai 2008 schied Boris Brokmeier (bobo) aus dem Stiftungsrat aus. Peter Christmann, stellvertretender Vorsitzender des Stiftungsrates, wurde beim Kuratorentreffen nach 11 Jahren Ratstätigkeit verabschiedet und ins Kuratorium berufen. Beiden gilt es Dank zu sagen für ihren aktiven Einsatz für die Stiftung!

Ein wesentlicher Schwerpunkt in diesem Jahr wird die Präsentation der Stiftung auf dem BdP Bundeslager und der damit verbundene Stiftungstag sein. Die Einladung liegt diesem Brief bei. Wir freuen uns auf viele Anmeldungen und ein schönes Wiedersehen am 01.08.09 im Hunsrück.

Euer Stiftungsrat



Förderprojekte

Im Jahr 2008 förderte die Stiftung 18 Projekt mit einer Gesamtsumme von fast 13.000 Euro. Wir geben euch hier wieder einen Überblick über einige dieser Projekte. Ausführliche Berichte findet ihr immer auf www.stiftungspfadfinder.de unter „Nehmen“.

Kasachen beim Gilwellkurs

Gruppenleiter des kasachischen Pfadfinderverbandes OSDK nahmen an der Gilwellausbildung des BdP teil. Sie konnten somit nicht nur sich selbst fortbilden, sondern erfuhren auch einiges über die Strukturen der BdP-Ausbildung. Gleichmaßen profitierten die deutschen Teilnehmer von dem intensiven Austausch und erfuhren, wie Pfadfinder in anderen Ländern funktioniert. Ein erfolgreiches Projekt des Partnerschaftsarbeitskreises Druschba (deutsch: Freundschaft), denn eine Delegation des BdP begleitet den ersten Trainergilwellkurs der OSDK in Pawlodar im Frühjahr und feiert die Aufnahme der OSDK in die Weltpfadfinderbewegung (WOSM).



Aufbau eines Förderkreises

Eltern an den Stamm als Förderer und Unterstützer zu binden, die auch bei Aktionen tatkräftig zupacken können, war Ziel des Stammes Goldener Reiter in Dresden. Es ist ihnen gelungen: Der Elternkreis hat sich etabliert und trifft sich alle zwei Monate. Ein wichtiger Schritt zur Stärkung des Stammes in Sachsen.

Eigenes Lied für von Meute Regenbogen

Die Meute Regenbogen vom Stamm „weiße Möwen“ in Düsseldorf schuf sich, unterstützt von einer Kunstpädagogin und Gospelsängerin, ihr eigenes Lied: Über Bewegungen und das Erspüren von Musik und Tanz sowie dem Malen von dazu passenden Bildern wurde der Text des Liedes entwickelt, die Melodie dazu gefunden. Die Meute stellte das Ergebnis erfolgreich auf einem Singewettstreit vor.



Neues Liederbuch für die Teutonen

Der Stamm Teutonen, Berlin beschäftigte sich intensiv in allen Stufen mit der eigenen Stammes- und Liedgeschichte. Dies wurde in einem neuen Liederbuch dokumentiert, das jetzt eifrig benutzt wird und so manchen Liederschatz vor dem vergessen bewahrt.

Russische Gruppenleiter auf Bundesfahrt

Der Stamm Einhorn aus Schwäbisch Gmünd lud zur intensiveren Kontaktpflege und zum Ausbau der Begegnung ihre russischen Freunde zur Bundesfahrt in Finnland ein. Das Novum dabei: man traf sich nicht in der jeweiligen Heimat, sondern auf Fahrt. Ein internationaler Austausch, der sich auf dem Bundeslager vertiefen wird.

Diplomarbeit: Ehrenamtliche Tätigkeit und berufliche Sozialisation

Eine der bisher wenigen wissenschaftlichen Arbeiten, die wir fördern konnten beschäftigte sich mit der Frage: Welchen Einfluss hat das ehrenamtliche Engagement für die Gruppenleiter auf ihre berufliche Entwicklung. Cordula Rendler befragte Gruppenleiter in Baden-Württemberg. Das Ergebnis: Ehrenamt fördert viele der Schlüsselqualifikationen, die im Beruf gebraucht werden.

Sippentreffen 2008

Der Landesverband Hessen lud zu einem Sippentreffen in das Fritz-Emmel-Haus ein, um seine Sippen zu motivieren und ihnen ein Spaßwochenende zu bieten. 14 Sippen aus acht Stämmen folgten diesem Aufruf und erlebten ein ereignisreiches Wochenende. Die Sippenführungen stärkten sich Theorie zu „gutem Programm“ für die wöchentlichen Sippentunden.

Förderung Kasachstan-Projekt

Dieses Projekt wurde mit dem Preisgeld aus der Verleihung des Baden-Powell-Preises an den Arbeitskreis Druschba finanziert. Das Preisgeld wurde vorübergehend der Stiftung Pfadfinder übergeben, bis der Arbeitskreis ein geeignetes

Förderprojekt entwickelt hat. Viele Informationen über den Arbeitskreis findet Ihr unter: www.pfadfinden.de/aktivitaeten/kasachstan

Zivilcouragetraining zum Landestreffen

Der LV Thüringen führte ein Zivilcouragetraining gegen „rechts“ unter professioneller Leitung durch. Die Teilnehmer probierten aus, sich verbal und in selbstbewusster Körpersprache gegen Angriffe zu wehren. In Rollenspielen spürten sie auch einmal den Empfindungen der anderen Seite nach und erkannten, wo Ausgrenzung beginnen kann – das soll stark machen gegen rechts und Mut machen zu gewaltfreiem Handeln.

Die Besseresser kommen nach Hamburg

45 Ranger/Rover kamen nach Hamburg um am Bundesseminar Ernährung teilzunehmen. Die Grundthemen waren: Wie hat sich das Ernährungsverhalten in unserer Gesellschaft in den letzten Jahrzehnten verändert? Wie wirkt sich unser Ernährungsverhalten auf unsere Umwelt aus? Welche Auswirkung hat mein Kaufverhalten auf die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Menschen, die die Lebensmittel herstellen? Spannende Gesprächspartner boten Antworten. An interessanten machten die Teilnehmer praktische Erfahrungen.



Besseressen auf der Bundesfahrt

Auch bei der Bundesfahrt in Finnland legte man Wert die Gruppen anzuleiten, wie man gesunde Ernährung auf Fahrt praktisch anwendet. Dies vermittelt eine gut aufbereitete Broschüre, die den Teilnehmern zur Verfügung gestellt wurde.

Neuer Flyer zur Projektförderung

Um die Stämme zu ermutigen, mehr Anträge bei der Stiftung zu stellen, haben wir in den letzten Wochen einen Flyer erstellt. Dieser erklärt, welche Projekte gefördert werden können, was aus Sicht der Stiftung "innovativ" für Stämme bedeutet und wie der Prozess vom Antrag bis zur Auszahlung der Förderung abläuft. Wir sind gespannt auf viele interessante Projekte der Stämme.

Menschen

Seit dem Erscheinen des Stifterbriefes im Mai 2008 (10 Jahre Stiftung – eine Zwischenbilanz) konnten folgende neuen Stifter hinzugewonnen werden, denen wir für ihr Engagement danken:

379 Gerd Hauck, Pullach
380 Bernd Schleich, Idar-Oberstein
381 Rolf Koppermann, München
382 80 Jahre Mück (Hans Dieter Hain), Beckeln
383 Roländer Party (Hans Dieter Hain), Beckeln
384 Matthias Buggert, Erlangen
385 Wilhelm Uppendahl, Norderstedt
386 Ingrid Berg, Springe-Völksen
387 Hubert Lehmann, Landau
388 Cathrin Rubel-Stange, Hamburg
389 Roland von Oettingen, Husby
390 Alexander Wiesner, Lemgo
391 Michael Ernst, Dortmund
392 Hartmut Sager, Bremen
393 Harald Pinl

Darüber hinaus haben auch wieder viele von euch durch Zustiftungen das Stiftungskapital erhöht. Herzlichen Dank dafür!

Stiftungsrat

Anna Stelter (Apida) wurde im Mai 2008 als Nachfolgerin von Bobo kooptiert und arbeitet seitdem im Stiftungsrat mit.



Anna Stelter
Scharnhorststr. 6
53175 Bonn
anna.stelter@
stiftungspfadfinden.de

Helmut Wening wurde im März 2009 als Nachfolger von Peter Christmann kooptiert.



Helmut Wening
Österreicher Str. 55
91052 Erlangen
helmut.wening
@stiftungspfadfinden.de

Zusätzlich hat der Stiftungsrat **Michael Himmel (Mato)** zum Referenten des Stiftungsrates berufen.



Michael Himmel
Im Winkel 7
27386 Hemslingen

Im kommenden Frühjahr stehen turnusgemäß Neuwahlen des Stiftungsrates an.

Kuratorium:

Neu in das Kuratorium berufen wurden:

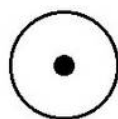
Rüdiger Immig (Quax), Händelweg 3,
74357 Bönningheim, irimmig@t-online.de

Wolfgang Scheel, Rantzau Allee 11,
23611 Bad Schwartau, scheelfinanz@versanet.de

Peter Christmann, Kirschenstraße 47, 53340
Meckenheim peterchristmann@hotmail.com

Wir wünschen Freude und Erfolg bei der Arbeit!

Aus dem Kreise der Stifter sind 2008 verstorben:



Rudi Legler (Roy)
Kurator Herbert Berheide
(Klopfer)
Ebba Maria Widmann (Ebbs)

Ihrer haben wir beim Kuratorentreffen gedacht. Ausführliche Erinnerungen findet ihr auf unserer Homepage unter „Geben, Stifter, Erinnerung“.

Nachruf Klopfer



Unser Kurator Herbert Berheide (Klopfer) verstarb im August 2008. Viele von uns haben ihn bei der Beerdigung in Münster auf seinem letzten Weg begleitet.

Klopfer hat dem BdP zweierlei hinterlassen. Zuerst die Kämmerei, die er vor zwei Jahren unter dem Druck der Krankheit in jüngere Hände gegeben hat. Zum zweiten: Die Stiftung Pfadfinden. Klopfer gehörte zu jenem Trio, das vor 15 Jahren in einem Cafe am Wannsee beschloss, die oft diskutierte Stiftung nun endlich zu gründen. Und er gehörte natürlich auch jenem Kreis an, der die Stiftung vorbereitet hat. Er hat uns gedrängt, endlich umzusetzen, was wir besprochen hatten, er hat nachgefragt und nachgehakt, und dann hat er bekommen, was er wollte. Seine Stiftung Pfadfinden.

(Quelle: Grabrede von Tom Levine am 26. August 2008 in Münster)

Netzwerk - Vitamin P

Das NETZWERK PFADFINDEN hat seine bisher positive Entwicklung im Jahr 2008 fortgesetzt (www.stiftungspfadfinden.de/netzwerk). Interessenten können den Jahresbericht 2008 anfordern unter netzwerk@stiftungspfadfinden.de

Alle Stifter werden gebeten, in ihrem pfadfinderischen Umfeld auf das NETZWERK hinzuweisen.

- Weitere Info-Felder als Angebote der Hilfe und der Unterstützung für jüngere / aktive Mitglieder des BdP werden gesucht.
- Durch eine Steigerung des Bekanntheitsgrades soll auch die Nachfrage nach den Möglichkeiten des NETZWERKS ausgeweitet werden.
- Besonders dringend suchen wir einen EDV-Spezialisten, der den Internet-Auftritt des NETZWERKS ständig pflegt und fortentwickelt. Stifter, die sich das selbst zutrauen oder jemanden kennen, der vielleicht motiviert werden könnte, sollten sich bald melden (netzwerk@stiftungspfadfinden.de).

Für das NETZWERK PFADFINDEN hat sich BdP-intern bereits ein Slogan entwickelt: Man spricht von Vitamin P.

Kampagne Komm-in-Bewegung

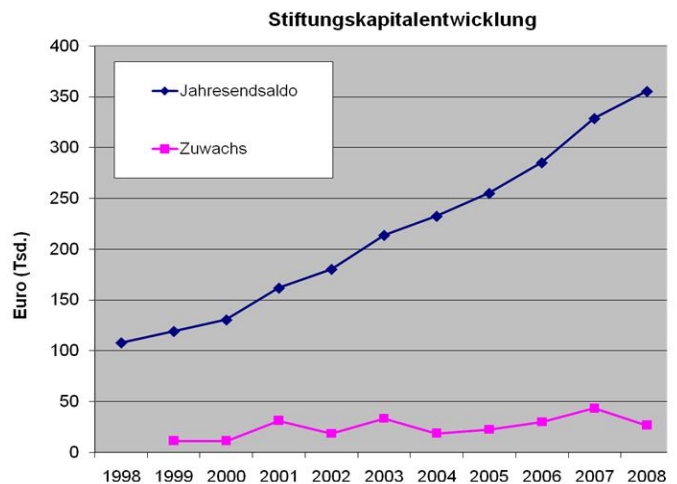
In 2008 hat der Stiftungsrat enorm viel Zeit und Energie in die Kampagne Komm-in-Bewegung investiert. Auch einige Kuratoren haben durch aktive Mithilfe oder durch finanzielle Beiträge das Vorhaben unterstützt. Außerdem haben die Agentur JWT und die Studenten der Uni und Fachhochschule Mannheim an der Umsetzung der Kampagne mitgearbeitet. Trotz all dieser Anstrengungen ist es uns nicht gelungen, die Kampagne zu einem Erfolg zu führen.

Die Hintergründe und Erklärungen für diesen Misserfolg haben wir inzwischen mehrfach veröffentlicht (Neue Briefe, Mail an die Kuratoren, Tagungsvorlage Bund-Land-Treffen) und wollen dies deshalb an dieser Stelle nicht wiederholen.

Bei Bedarf könnt ihr gerne unsere ausführliche Auswertung zugeschickt bekommen.



Entwicklung des Stiftungskapitals



Die Zahl unserer Stifterinnen und Stifter hat sich im vergangenen Jahr um 23 auf 392 erhöht. Das Barkapital der Stiftung stieg um € 27.500. Damit liegen wir in unserer mittelfristigen Planung.

Wie ihr schon lesen konntet, hat sich das Gesamtkapital der Stiftung dank der Zuwendung von Herbert Berheide (Klopfer) nahezu verdoppelt. Die Immobilien haben einen stabilen und nachhaltigen Mieteingang von circa € 50.000 pro Jahr. Dies ergibt bei einer konservativen Schätzung von einer 10-fachen Jahresmiete einen Wert von € 500.000. Abzüglich der Verbindlichkeiten verbleiben € 290.000.

Auch die Zinseinnahmen sind im Jahr 2008 trotz der sehr schwierigen Anlagesituation deutlich gestiegen. Insgesamt haben wir über € 12.000 an Zinsen vereinnahmen können, was natürlich auch daran liegt, dass wir besonders in 2007 einen erheblichen Kapitalzufluss verzeichnen konnten.

Die Zinslage bleibt weiterhin für sichere Geldanlagen schwierig. Im Gegensatz zu manch anderen Stiftungen, welche von einer konservativen Geldanlage abgewichen sind, können wir stolz sagen, dass wir nicht einen Cent durch die Finanzkrise verloren haben.

„Stifterbrief“ ist die Jahresinformation der Stiftung Pfadfinden an ihre Stifterinnen und Stifter.

Kritik, Fragen, Anregungen, Informationen an die:
Geschäftsstelle der Stiftung Pfadfinden
Jürgen Thelen (Igor)
Katzenberg 93 - 55126 Mainz
Tel. 06131-6109938 Fax 06131-6221138
info@stiftungspfadfinden.de www.stiftungspfadfinden.de

Bankverbindung: Stiftung Pfadfinden Konto-Nr: 132721
Volksbank Frankfurt (BLZ 50190000)